

**Ordentliche Mitgliederversammlung
vom 04.05.2026, 18:00 – 20:00 Uhr**

Anzahl der anwesenden Mitglieder: 46 (gem. Teilnehmerliste)

Der Vorsitzende des Vorstands Prof. Dr. Karl-Reinhard Volz eröffnet die Mitgliederversammlung 2026 und bedankt sich beim Team des SWR Studios, dass der Verein im Schlossbergsaal zu Gast sein darf.

Im Namen des Vorstands begrüßt Prof. Volz alle Teilnehmenden der Mitgliederversammlung, insbesondere den Vorsitzenden des Verwaltungsrates des SWR Hans-Albert Stechl, die Gesamtleiterin des SO Sabrina Haane, den Orchestervorstand, vertreten durch Markus Maier und Uta Terjung, seine Kollegen und Kolleginnen im Vorstand, Kassenprüfer Dr. Winfried Schlecht und Annette Siefert vom Vereinsbüro.

Der ehemalige langjährige Vereinsvorsitzende Arno Bohn lässt sich entschuldigen und herzliche Grüße ausrichten. Prof. Volz verliest auch eine kurze Grußbotschaft vom Vorsitzenden des Orchestervorstands. Frank-Michael Guthmann kann, bedingt durch eine USA-Tournee, nicht anwesend sein. Er bedauere, die MV zu verpassen, zumal es seine letzte als Vorsitzender und Mitglied des Orchestervorstands gewesen wäre, da er zur Neuwahl des Vorstandes im Sommer nicht mehr antrete.

TOP 1 – Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung und Genehmigung der Tagesordnung

Die satzungsgerechte Einberufung der Versammlung und deren Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung genehmigt. Zusätzliche Anträge liegen nicht vor.

Prof. Volz begrüßt Jermolaj Albiker, Erster Konzertmeister des SWR SO, und Michael Dinnebier, Stimmführer der zweiten Violine, die den Abend musikalisch eröffnen.

TOP 2 – Wortbeiträge der Gäste

- Sabrina Haane, Gesamtleiterin des SWR Symphonieorchesters
Informationen aus dem Orchestermanagement
- Bericht des Orchestervorstands
- Aussprache über die Gastbeiträge

Sabrina Haane berichtet zunächst aus dem SWR, dass eine Befragung zum Profil des SO stattgefunden habe, angelehnt an die bereits in der vergangenen Mitgliederversammlung erwähnte Protokollnotiz der Länder. An dieser Befragung

mussten alle ARD-Ensembles teilnehmen. Die Bandbreite des Orchesters (große Sinfoniekonzerte, Kammermusik, Musikvermittlung, Sonderkonzerte) werde den Anforderungen an ein Rundfunkorchester gerecht. Bei allen Sparmaßnahmen sei das bereits fusionierte Orchester somit zur Zeit nicht gefährdet, der Rückhalt im Sender sei da.

In einem kurzen Rückblick auf die aktuelle Spielzeit berichtet Frau Haane, dass das Festhalten an François-Xavier Roth als Chefdirigent sich als richtig erwiesen habe. FX Roth sei, besonders im Hinblick auf Bandbreite und Repertoire, die konsequente Nachfolge von Teodor Currentzis.

Das Orchester sei gut in die Saison gestartet und habe mit den Konzerten zum 90sten Geburtstag von Helmut Lachenmann erste Höhepunkte gesetzt. In der Musikvermittlung werde vermehrt auf kleine Konzerte vor allem in Brennpunktschulen gesetzt, die bereits jetzt sehr gut bei allen Beteiligten ankämen. Mit der Herausforderung, erstmalig eine Oper ins Programm zu nehmen, werde das Repertoire des Orchesters sukzessive erweitert.

Für die Förderung besonderer Projekte durch den Verein bedankt Sabrina Haane sich explizit bei den Mitgliedern. Ohne diese finanzielle Unterstützung, die ständige Präsenz des Freundeskreises und seine Solidarität mit dem SO seien viele Projekte nicht umsetzbar.

Auch in der kommenden Spielzeit 2026/2027 soll die Tradition beider Vorgängerorchester in der Auswahl der Werke fortgesetzt werden. Namhafte Solisten seien eingeladen und in den Abokonzerten werde es eine Reihe von Debuts geben. FX Roth werde die Linie Zwei-Konzerte selber kuratieren, mit einem Schwerpunkt auf Beethoven und Haydn. Die Stuttgarter Reihe „Dans la cuisine du chef“, in der FX Roth im Rahmen einer Konzertprobe in die „Rezepturen“ großer Meisterwerke eintaucht, soll auf Freiburg ausgeweitet werden. Die Musikvermittlung in Schulen werde intensiviert, auch ein erneutes U26-Konzert sei geplant. Für die Pfingstfestspiele 2027 in Baden-Baden stehe Wagners Fliegender Holländer auf dem Programm wie auch die neue Live-Musik zum Film Metropolis, der 100 Jahre alt werde.

Das anspruchsvolle Programm könne in der Saisonbroschüre nachgelesen werden, die gerade verschickt worden sei.

Sabrina Haane bedankt sich abschließend ganz besonders sowohl beim noch amtierenden Orchestervorstand, für den im Juni die Neuwahl ansteht, als auch beim Vorstand des Freundeskreises. Die Zusammenarbeit mit beiden Vorständen sei stets konstruktiv und immer in wertschätzender Art und Weise verlaufen, was keine Selbstverständlichkeit sei.

Uta Terjung übernimmt das Wort und bestätigt zunächst das gute und offene Miteinander von Orchestervorstand und -management. Sie bedankt sich bei Sabrina Haane für die gute Zusammenarbeit der vergangenen Monate, auch im Namen der übrigen Vorstandsmitglieder, die bei der diesjährigen Mitgliederversammlung nicht dabei sein können.

Ihren Bericht stellt Frau Terjung unter die zentrale Frage. „Wie geht es dem Orchester?“ Nach dem nicht einfachen Start des fusionierten Orchesters seien die Musiker und Musikerinnen mit weiteren Schwierigkeiten konfrontiert gewesen, mit der Pandemie, genauso wie mit den Diskussionen um die Chefdirigenten Teodor Currentzis und François-Xavier Roth. Aber die Qualität beider Dirigenten sei innerhalb des Orchesters unbestritten und habe die Musiker und Musikerinnen überzeugt. Die Ansprüche von FX Roth an die Musiker und Musikerinnen seien hoch,

aber er begegne dem Orchester auf Augenhöhe. Die harte Probenarbeit zeige sich in der Qualität der Konzerte, die auch die Herzen der Konzertbesuchenden erreiche. Gute Arbeit und Erfolge würden letztlich auch befrieden. Noch seien nicht alle Kollegen und Kolleginnen überzeugt, aber die Zustimmung wachse.

Uta Terjung bedankt sich herzlich beim Freundeskreis für die Unterstützung in allen Belangen des Orchesters, sie bedankt sich bei den Mitgliedern, die dem Orchester auch über die Fusion hinaus die Stange hielten. Es sei ein positiver Aspekt, dass mit der Fusion nicht nur das Orchester, sondern auch der Freundeskreis gewachsen sei, mit nunmehr zwei Standorten, in Freiburg und in Stuttgart.

Alle Mitglieder seien eingeladen, dem Orchester auch außerhalb der Abokonzerte, z. B. bei Probenbesuchen, zu begegnen und es auf seinem Weg, sich Neues zu erschließen, zu begleiten.

Edith Lamersdorf moderiert die Aussprache.

Die Frage aus der Mitgliederschaft, ob es Vergünstigungen für die Pfingstfestspiele gebe, wird bejaht. Es werde ein Rabatt von 20 % auf sämtliche Tickets gewährt und über den Ticketservice könne auch ein Bus-Shuttle nach Baden-Baden hinzugebucht werden.

Auf die Frage nach einem Schwerpunkt der Musik von Beethoven verweist Sabrina Haane auf die Linie Zwei-Konzerte, auf Aufführungen im Rahmen der Abokonzerte und auf Musikvermittlungsprojekte.

Die angesprochene Problematik, dass die Freiburger Konzerte zunehmend unpünktlich anfangen, wird von Frau Haane und Frau Terjung bestätigt. Sie sei auch im Orchester Thema und ein Freiburger Phänomen. In Freiburg würden die Plätze langsamer aufgesucht und die Pausen gerne vom Publikum eigenmächtig verlängert. Man werde versuchen, dem entgegenzuwirken.

Auf Nachfrage von Constanze Frese bestätigt Sabrina Haane, dass FX Roth in diesem Jahr das Abschlusskonzert in Donaueschingen im Oktober dirigieren werde. Markus Maier ergänzt, dass die Musiker schon in Vorbereitung der Musiktage seien. Edith Lamersdorf regt an, in einer der nächsten Ausgaben der „Resonanzen“ einen Erfahrungsbericht, vielleicht in Form eines Interviews, aus den Reihen der Musiker und Musikerinnen vorzusehen, die für die Musikvermittlungsprojekte in die Schulen gehen. Dieser Vorschlag soll aufgegriffen werden.

TOP 3 – Bericht des Vorstands

Prof. Volz berichtet aus dem Verein.

Die Mitgliederzahlen des Vereins sind auch im Jahr 2025 weiter zurückgegangen, bei 502 Mitgliedern zum 31.12.2025 (Vorjahr 545). Die meisten Kündigungen seien in der Altersstruktur des Vereins begründet. Dem gegenüber stehen zwei Vereinsbeitritte. Prof. Volz betont die Bedeutung der Mitgliederbindung an den Verein und bittet die Mitglieder, weiterhin Werbung zu machen, um das Orchester und den Standort Freiburg zu unterstützen.

Der enge Kontakt zu Orchestervorstand und -management werde gepflegt, zuletzt durch ein gemeinsames Abendessen, in dessen Verlauf Frank-Michael Guthmann mit großem Dank vonseiten des Freundeskreises aus dem Orchestervorstand verabschiedet worden sei.

Um Vereinsmitglieder und Mitglieder des Orchesters in Kontakt zu bringen, werde es nach dem Abokonzert am 18. Juli einen weiteren Empfang im Konzerthaus geben. Prof. Volz weist auch auf die neue Veranstaltungsreihe „persönlich. musikalisch.“ –

Gespräche im Übehaus“ hin, die jeweils einer begrenzten Anzahl von Mitgliedern die Chance bietet, in kleinem Kreis mit zwei Orchestermitgliedern ins Gespräch zu kommen. Der erste Termin im April sei sehr positiv aufgenommen worden, ein zweiter Abend soll im Herbst folgen.

Auch Probenbesuche im Konzerthaus unterstützten die Bindung an das Orchester, genauso wie regelmäßig versendete Konzerthinweise und Mitgliederbriefe.

Die Projektförderung 2025 umfasste – gemeinsam mit dem Stuttgarter Freundeskreis – die Finanzierung eines Fotoshootings mit dem bekannten Fotografen Marco Borggreve, der alle Musiker und Musikerinnen des SO ins rechte Licht gesetzt habe, und die Unterstützung des Opernprojektes für die diesjährigen Pfingstfestspiele.

Der Freiburger Verein habe erneut ein Seniorenkonzert im Konzerthaus unterstützt und für die aktuelle Spielzeit die Plakatwerbung für die Kammerkonzertreihe in Freiburg übernommen. Durch die bessere Sichtbarkeit der Plakate in der Stadt seien die letzten Kammerkonzerte deutlich besser besucht gewesen.

Neue Mitgliedsausweise seien ausgegeben worden, um Rabatte an den Abendkassen leichter in Anspruch nehmen zu können.

Abschließend bedankt sich Prof. Volz bei seinen Vorstandskollegen und -kolleginnen, letztmals in dieser Runde, und bei Annette Siefert für die stets gute Zusammenarbeit und die Unterstützung in allen Belangen des Vereins.

TOP 4 – Kassenbericht

Schatzmeisterin Edith Lamersdorf erläutert das Zahlenwerk 2025 und präzisiert die Ausgaben für Förderprojekte im vergangenen Jahr. Eine Übersicht wird an die anwesenden Mitglieder verteilt.

Frau Lamersdorf betont, dass angefragte Fördersummen ausgiebig im Vorstand diskutiert würden und man stets gemeinsam über Förderzusagen laut Satzungszweck entscheide.

Bei Gesamteinnahmen von EUR 26.504,23, bestehend aus EUR 22.970,00 an Beiträgen, EUR 200,00 an Spenden und EUR 3.334,23 Sonstiges, sowie Gesamtausgaben von EUR 53.207,98 betrug der Kassenbestand EUR 47.228,11 per 31.12.2025 nach EUR 73.931,86 per 31.12.2024. Der aus diesen Zahlen erkennbare Abbau des zuletzt sehr hohen Kassenbestandes sei bewusst vorgenommen worden, um den Finanzvorgaben des Vereinsrechts zu entsprechen.

TOP 5 – Kassenprüfungsbericht

Für das Geschäftsjahr 2025 ist Herr Dr. Winfried Schlecht zum Kassenprüfer bestellt. Der Kassenprüfungsbericht wurde verfasst am 24.02.2026. Der Kassenprüfer bestätigt in seinem Bericht, dass die Abrechnung 2025 ordnungsgemäß ist und zu keinerlei Beanstandungen Anlass gab. Die Übersicht und Transparenz der Unterlagen sowie die Erfassung der Buchungsvorgänge sind vorbildlich.

TOP 6 – Aussprache und Entlastung des Vorstands

Edith Lamersdorf moderiert die Aussprache. Nach der ausführlichen Gesprächsrunde mit Sabrina Haane und Uta Terjung bleiben keine Fragen offen.

Frau Lamersdorf übergibt an Prof. Friedrich Schoch, der den Antrag stellt, den Vorstand zu entlasten. Die Entlastung wird einstimmig ohne Gegenstimmen erteilt, der Vorstand enthält sich der Stimme.

TOP 7 – Vorstandswahlen

Für eine Wiederwahl in den Vorstand steht Constanze Frese nicht mehr zur Verfügung.

Prof. Volz bedankt sich, auch im Namen des ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Arno Bohn, für ihre langjährige Mitgliedschaft im Verein und für 16 Jahre engagierte Arbeit im Vorstand. Frau Frese bedankt sich ebenfalls für die vertrauensvolle Zusammenarbeit der vergangenen Jahre und betont, dass sie dem Verein weiterhin eng verbunden bleibe.

Mit Gabi Rolland hat der Vorstand eine Kandidatin für die Nachfolge von Constanze Frese finden können, die ebenfalls in Freiburg verwurzelt und gut vernetzt ist. Frau Rolland stellt sich vor und betont, wie wichtig ihr der Erhalt der Musiklandschaft im Raum Freiburg sei und dass sie die Vermittlung von Musik als persönlichkeitsbildend für junge Menschen und als ihre Herzensangelegenheit betrachte.

Prof. Schoch übernimmt die Wahlleitung und schlägt eine Abstimmung offen und en bloc für die Vorstandsmitglieder vor, die sich zur Wiederwahl stellen. Der Vorstand mit Prof. Volz als Vorsitzendem wird ohne Gegenstimmen, bei sechs Enthaltungen durch den Vorstand, bis zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2028 gewählt.

Prof. Karl-Reinhard Volz (Vorsitzender), Gabi Dierdorf, Edith Lamersdorf (Schatzmeisterin), Prof. Ralf von den Hoff und Dr. Christoph Schmider nehmen die Wahl an und bedanken sich für das Vertrauen der Mitglieder.

Die Abstimmung für die neue Kandidatin Gabi Rolland wird ebenfalls offen durchgeführt. Frau Rolland wird ohne Gegenstimmen mit einer Enthaltung (G. Rolland) neu in den Vorstand gewählt. Auch Gabi Rolland nimmt die Wahl gerne an.

TOP 8 – Wahl des Kassenprüfers oder der Kassenprüferin

Nach acht Jahren Tätigkeit als Kassenprüfer steht Dr. Winfried Schlecht für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung.

Prof. Volz schlägt Constanze Frese als neue Kassenprüferin vor. Es gibt keine Gegenvorschläge. Frau Frese wird mit einer Enthaltung (C. Frese) ohne Gegenstimmen für die Dauer von zwei Jahren gewählt.

TOP 9 – Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge vonseiten der Mitglieder.

Prof. Volz bedankt sich sehr herzlich für das Kommen aller Mitglieder von Freundeskreis und Orchester und beschließt die Versammlung um 20:00 Uhr. Alle Anwesenden sind anschließend zu einem kleinen Umtrunk im Foyer des SWR-Studios eingeladen.

Protokoll:



Annette Siefert
Vereinsbüro

Für den Vereinsvorstand:



Prof. Karl-Reinhard Volz
Vorsitzender